

Erlanger Psychotherapietagung

Frauen in der Psychotherapie

Samstag, 26. Februar 2022, 9.15 – 14.30 Uhr

Online-Veranstaltung

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung

**Zertifizierung mit
Punkten**

5

wurde
beantragt



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

unsere Tagung muss leider auch im Jahr 2022 online stattfinden. Umso intensiver möchten wir das neue Medium der digitalen Konferenz mit Ihnen gemeinsam nutzen und freuen uns auf eine spannende Tagung!

Geschlecht und Geschlechtsidentität wurden in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit so intensiv wie noch nie wahrgenommen und mit vielfältigen Folgen debattiert. Ungleichheits- und Diskriminierungsprozesse sind keineswegs nur außerhalb des Behandlungsraums verortet. Mädchen und Frauen stehen vor vielfältigen biografischen Belastungen und Folgeerscheinungen. Das Verständnis für die Zugehörigkeit von divers identifizierten Personen steht noch in den Anfängen. Die Geschlechtszugehörigkeit stellt einen der wichtigsten Kernstücke der Persönlichkeit dar, doch sind geschlechterbezogene Aspekte in der modernen Psychotherapie nicht ausreichend untersucht. Aus diesem Grund haben wir renommierte Referentinnen für diesen Themenkomplex gewonnen:

Doris Feldmann und Silvia Gerlsbeck zeigen in ihrem Vortrag, dass sich die Wahrnehmung von Geschlecht im Sinne körperlicher Merkmale (sex) sowie im Sinne sozialer Rollen (gender) historisch immer wieder verändert. Dabei sind geschlechtliche Zuordnungen stets in Machtverhältnisse eingebunden, in welchen weitere kulturelle Unterscheidungen, wie soziale Schicht und ethnische Herkunft, wirksam werden. Die Referentinnen führen uns anhand von Beispielen aus der englischen Kultur und Literatur in die Thematik ein.

Silke Brigitta Gahleitner diskutiert anhand einer qualitativen Studie die Bewältigungsprozesse von Frauen und Männern und verdeutlicht die

Bedeutung von soziokulturellen Machtverhältnissen als wichtiger Mediator für den Bewältigungs- und Behandlungsverlauf insbesondere komplexer Traumata.

Anette Kersting gibt in ihrem Vortrag einen Überblick in die Thematik in der Psychosomatik und Psychotherapie. Geschlecht hat neben den Lebensbedingungen auch Auswirkungen auf die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten sowie auf die psychotherapeutische Behandlung selbst.

Ausgehend von der spezifischen Entwicklungsdynamik bei Mädchen beschäftigt sich Inge Seiffge-Krenke mit Neid und Eifersucht unter Geschwistern, speziell unter Schwestern, die sowohl in Erwachsenen- als auch in Kinder- und Jugendlichen-Behandlungen großen Raum einnehmen. Neben den Differenzen zwischen Neid und Eifersucht – etwa in den Theorien von Melanie Klein – diskutiert sie die psychoanalytischen Theorien der Geschwisterbeziehungen und schließlich die Aufspaltung des Mutterbildes als wichtiges psychodynamisches Phänomen.

Wir hoffen auf einen intensiven kollegialen Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit – sowohl bei der Tagung als auch in Zukunft.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
Leiterin der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung

Referentinnen

Prof. Dr. phil. Doris Feldmann

Frau Feldmann ist Inhaberin des Lehrstuhls für Anglistik, insbesondere Literatur- und Kulturwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Verbindungen zwischen englischer Literatur, Kultur und Gesellschaft, insbesondere im Bereich von Geschlechterpolitik.

Silvia Gerlsbeck

Frau Gerlsbeck ist Doktorandin am gleichen Institut. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen insbesondere literarische Repräsentationen des Zusammenwirkens von Geschlecht, speziell Männlichkeit, Sexualität und Ethnizität.

Prof. Dr. med. Anette Kersting

Frau Kersting ist Lehrstuhlinhaberin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig. Sie hat die medizinisch-wissenschaftliche Leitung des Departments für Psychische Gesundheit des Universitätsklinikums Leipzig inne. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Trauerbearbeitung, E-Health und Online-Psychotherapie, Essstörungen und Frauen in Psychosomatik und Psychotherapie.

Prof. Dr. phil. Silke Birgitta Gahleitner

Frau Gahleitner ist Professorin für Klinische Psychologie und Sozialarbeit an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. Sie leitet dort den Masterstudiengang Klinische Sozialarbeit. Lehr- und Forschungsgebiete sind: psychosoziale Diagnostik und Intervention, professionelle Beziehungsgestaltung, psychosoziale Traumalogie und qualitative Forschungsmethoden.

Referentinnen

Prof. Dr. phil. Inge Seiffge-Krenke

Frau Seiffge-Krenke ist emeritierte Professorin für Entwicklungspsychologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sie ist analytische Kinder und Jugendlichen- sowie Erwachsenen-Therapeutin (DPV), Supervisorin in verschiedenen institutionellen und Ausbildungskontexten, Sprecherin der Konfliktachse der OPD-KJ und zudem wissenschaftliche Beirätin der Lindauer Psychotherapiewochen.

Programm

Moderation

Yesim Erim

9.15 – 9.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

9.30 – 10.30 Uhr

Zur Theorie und Geschichte von Geschlechterverhältnissen: Prozesse der Identitätskonstruktion aus kulturwissenschaftlicher Perspektive

Doris Feldmann, Silvia Gerlsbeck

10.30 – 11.30 Uhr

Geschlechtsspezifische Aspekte in der Psychosomatik und Psychotherapie

Anette Kersting

11.30 – 12.30 Uhr

„Warum Mädchen und Frauen anders auf Traumata reagieren“ – Trauma geschlechterdifferenziert betrachtet

Silke Birgitta Gahleitner

12.30 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr

Das Aschenputtelphänomen: Neid unter Schwestern und die Aufspaltung des Mutterbildes

Inge Seiffge-Krenke

ab 14.00 Uhr

abschließende Diskussion

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung ist nur per E-Mail oder per Fax möglich an:

sekretariat.so@uk-erlangen.de

Fax: 09131 85-34153 (siehe Anmeldeformular)

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Angaben (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen):

Name

Vorname

Titel

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail-Adresse

Nr. des Barcode-Aufklebers, falls vorhanden

Die Anmeldung ist verbindlich. Bitte beachten Sie die Stornierungsbedingungen.

Achtung

Ihre Anmeldung erbitten wir frühzeitig, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist.

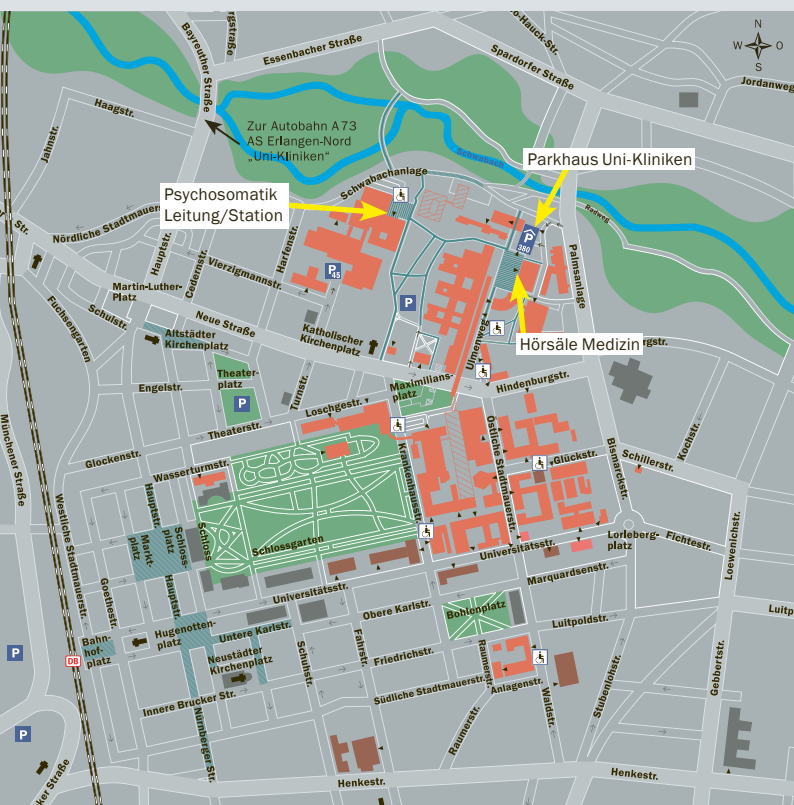
Teilnahmegebühr

50,00 Euro

Nach Anmeldung und Eingang Ihrer Zahlung an die in der E-Mail angegebene Bankverbindung erhalten Sie eine verbindliche Teilnahmebestätigung.

Stornierungsbedingung

Bei einer schriftlichen Stornierung spätestens bis zum 10. Februar 2022 werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro, auf ein zu benennendes Konto erstattet. Danach ist eine Stornierung unter Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich.



Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen

www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Sekretariat

Tel.: 09131 85-34596

Fax: 09131 85-34153

sekretariat.so@uk-erlangen.de

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Psychosomatik des Uni-Klinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an sekretariat.so@uk-erlangen.de.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto:© Viacheslav Lakobchuk/stock.adobe.com